

04-Apr-05

1

? b351

04apr05 10:44:27 User212749 Session D7760.1
Sub account: H362:41126:SAH
\$0.00 0.202 DialUnits FileHomeBase
\$0.00 Estimated cost FileHomeBase
\$0.05 TELNET
\$0.05 Estimated cost this search
\$0.05 Estimated total session cost 0.202 DialUnits

File 351:Derwent WPI 1963-2005/UD,UM &UP=200521

(c) 2005 Thomson Derwent

***File 351: For more current information, include File 331 in your search.**
Enter HELP NEWS 331 for details.

Set Items Description

? e pn=de 29901496

Ref	Items	Index-term
E1	1	PN=DE 29901492
E2	1	PN=DE 29901494
E3	1	*PN=DE 29901496
E4	1	PN=DE 29901497
E5	1	PN=DE 29901498
E6	1	PN=DE 29901500
E7	1	PN=DE 29901502
E8	1	PN=DE 29901503
E9	1	PN=DE 29901504
E10	1	PN=DE 29901506
E11	1	PN=DE 29901507
E12	1	PN=DE 29901508

Enter P or PAGE for more

? ss e3

S1 1 PN='DE 29901496'

? t 1/5/1

1/5/1

DIALOG(R)File 351:Derwent WPI

(c) 2005 Thomson Derwent. All rts. reserv.

012508502 **Image available**

WPI Acc No: 1999-314607/*199927*

XRPX Acc No: N99-235076

Armchair or similar with reclining back rest

Patent Assignee: STANZWERK WETTER SICHELSCHEIDT (STAN-N)

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 29901496	U1	19990527	DE 99U2001496	U	19990129	199927 B

Priority Applications (No Type Date): DE 99U2001496 U 19990129

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan Pg	Main IPC	Filing Notes
DE 29901496	U1	15	A61H-015/00	

Abstract (Basic): *DE 29901496* U1

NOVELTY - The chair has an electrically driven functional element (7), which is built into a hollow chamber in the backrest section (6).

The hollow chamber is open in its side facing the support plane of the chair. The functional element has be placed inside the chair via this opening. The element has a frame section or mounting section on which the individual sections of the element are held.

USE - For domestic use.

ADVANTAGE - The functional element of the reclining back can be easily assembled and dismantled.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The drawing shows a sectional view of the seat.

pp; 15 DwgNo 1/3

Title Terms: ARMCHAIR; SIMILAR; RECLINING; BACK; REST

Derwent Class: P26; P33

International Patent Class (Main): A61H-015/00

International Patent Class (Additional): A47C-007/40; A61H-023/02

File Segment: EngPI

? e pn=de 29814918

Ref	Items	Index-term
E1	1	PN=DE 29814916
E2	1	PN=DE 29814917
E3	1	*PN=DE 29814918
E4	1	PN=DE 29814919
E5	1	PN=DE 29814920
E6	1	PN=DE 29814921
E7	1	PN=DE 29814922
E8	1	PN=DE 29814923
E9	1	PN=DE 29814924
E10	1	PN=DE 29814925
E11	1	PN=DE 29814926
E12	1	PN=DE 29814927

Enter P or PAGE for more

? ss e3

S2 1 PN='DE 29814918'

? t 2/5/1

2/5/1

DIALOG(R)File 351:Derwent WPI

(c) 2005 Thomson Derwent. All rts. reserv.

012194886 **Image available**

WPI Acc No: 1999-000992/*199901*

XRPX Acc No: N99-000938

Padded massage device with rollers - has frame body consiting of rigid plate with U-shaped cross-section into which fastening seat is fitted

Patent Assignee: WU D (WUDD-I)

Inventor: WU D

Number of Countries: 002 Number of Patents: 002

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 29814918	U1	19981119	DE 98U2014918	U	19980820	199901 B
US 6039705	A	20000321	US 98108781	A	19980702	200021 N

Priority Applications (No Type Date): DE 98U2014918 U 19980820; US 98108781 A 19980702

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan	Pg	Main IPC	Filing Notes
DE 29814918	U1	12		A61H-015/00	
US 6039705	A			A61H-015/00	

Abstract (Basic): DE 29814918 U



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 299 01 496 U 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
A 61 H 15/00
A 61 H 23/02
A 47 C 7/40

②1 Aktenzeichen:	299 01 496.7
②2 Anmeldetag:	29. 1. 99
④7 Eintragungstag:	27. 5. 99
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	8. 7. 99

⑦3 Inhaber:
Stanzwerk Wetter Sichelschmidt GmbH & Co. KG,
58300 Wetter, DE

⑦4 Vertreter:
Köchling und Kollegen, 58097 Hagen

⑤4 Sitzmöbel mit Funktionselement im Rückenlehteil

DE 299 01 496 U 1

PATENTANWÄLTE

DIPL.-ING. **CONRAD KÖCHLING**
DIPL.-ING. **CONRAD-JOACHIM KÖCHLING**

P.O. Box 20 69 - D-58020 Hagen
Fleyer Straße 135 - D-58097 Hagen
Telefon 02331 / 81164 + 85033
Telefax 02331 / 84840
Telegramme: Patentköchling Hagen

Konten: Commerzbank AG, Hagen 3 515 095 (BLZ 450 400 42)
Sparkasse Hagen 100 012 043 (BLZ 450 500 01)
Postbank: Dortmund 5989 - 460 (BLZ 440 100 46)

29.01.99
Aktenzeichen:

Anm.: Stanzwerk Wetter
Sichelschmidt GmbH & Co. KG
Oberwengerner Str. 209

D-58300 Wetter

VNR: 11 58 51
Lfd. Nr. 13042/99 CJK/Li.
vom 27.01.1999

Sitzmöbel mit Funktionselement im Rückenlehnteil

Die Erfindung betrifft ein Sitzmöbel mit einem Korpus, einem am Korpus gehaltenen Sitzteil, gegebenenfalls Seitenlehnen und Fußstütze, sowie mit einem Rückenlehnteil, wobei im Rückenlehnteil ein Hohlraum ausgebildet ist, in den mindestens ein elektrisch betriebenes Funktionselement eingesetzt ist.

Im Stand der Technik ist ein Sitzmöbel bekannt, bei dem im Rückenlehnteil eine Massageeinrichtung angeordnet ist. Hierbei ist zur Montage- bzw. Demontage der Massageeinrichtung der im Rückenlehnteil ausgebildete Hohlraum nur dann zugänglich, wenn die Rückseite des Rückenlehnteils demontiert und somit der Hohlraum freigelegt wird.

Diese Anordnung bedeutet einen erheblichen Aufwand bei der Montage und Demontage der Massageeinrichtung, was zu hohen Arbeitskosten führt.

Zudem ist durch diese Ausbildung die Form und Gestaltung der Rückseite des Rückenlehnteils eingeschränkt.

Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Sitzmöbel gattungsgemäßer Art zu schaffen, bei dem das entsprechende Funktionselement in einfacher Weise montiert und demontiert werden kann, insbesondere ohne daß dazu Teile des Rückenlehnteils entfernt werden müssen.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist vorgesehen, daß der Hohlraum lediglich zur in Sitzposition des Rückenlehnteils unteren, der Aufstandsebene des Sitzmöbels zugewandten Seite offen ausgebildet ist und daß das Funktionselement durch die Öffnung in den Hohlraum einschiebbar bzw. aus dem Hohlraum entfernbar ist.

Dadurch, daß der Hohlraum nach unten offen ist und das Funktionselement durch die Öffnung in den Hohlraum einschiebbar bzw. aus dem Hohlraum herausziehbar

ist, ist die Montage und Demontage erheblich erleichtert. Es ist lediglich erforderlich, das Sitzmöbel auf die Seite oder auf den Kopf zu stellen, so daß die unten liegende Öffnung zugänglich ist. Danach kann in einfacher Weise das Funktionselement durch die Öffnung montiert oder demontiert werden.

Besonders bevorzugt ist dabei vorgesehen, daß das Funktionselement ein Rahmenteil oder dergleichen Montageelement aufweist, an dem die Einzelteile des Funktionselementes gehalten sind, und daß das Rahmenteil oder Montageelement -vorzugsweise an seinem in Einschubrichtung vorn liegenden Endbereich- Schub- oder Steckverbindungsmittel aufweist, die in entsprechende Schub- oder Steckverbinder eingreifen, die gestellfest am Rahmen des Rückenlehnteils, vorzugsweise nahe des oberen Endes des Rückenlehnteils, angeordnet sind.

Auf diese Weise ist eine sichere Halterung des Funktionselementes in dem Hohlraum gewährleistet, wobei umständliche Manipulationen zur Festlegung des Funktionselementes in dem Hohlraum nicht erforderlich sind. Vielmehr wird beim Einstecken des Funktionselementes in den Hohlraum eine Schub- oder Steckverbindung mit den entsprechenden rahmenfesten

Elementen des Rückenlehnteils bewirkt.

Um eine einfache und dennoch sichere Fixierung des Funktionselementes in dem Hohlraum zu gewährleisten, kann zudem vorgesehen sein, daß das Funktionselement, insbesondere dessen Rahmenteil bzw. Montageelement, in der in den Hohlraum eingeschobenen Lage nahe der Einschuböffnung mittels vorzugsweise lösbarer Befestigungsmittel am Rahmen des Rückenlehnteils fixiert ist.

Um sicherzustellen, daß bei der Montage des Funktionselementes die richtige Sollage insbesondere im Hinblick auf die Schub- oder Steckverbindungsmittel aufgefunden wird, ist vorgesehen, daß im Hohlraum Führungselemente angeordnet und am Rahmen des Rückenlehnteils fixiert sind, mittels derer das Funktionselement oder dessen Rahmenteil oder Montageelement über den Einschubweg geführt ist.

Desweiteren kann bevorzugt vorgesehen sein, daß das Funktionselement ein Massageelement ist, welches auf die als Rückenanlage dienende Fläche des Rückenlehnteils einwirkt.

Alternativ oder zusätzlich kann vorgesehen sein, daß das Funktionselement eine Lenden- oder Lordosenstütze ist.

Alternativ oder zusätzlich kann vorgesehen sein, daß das Funktionselement eine Kopfstützenbetätigung für eine an dem oberen Ende des Rückenlehnteils angeordnete verschwenkbare oder verstellbare Kopfstütze ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und im folgenden näher beschrieben.

Es zeigt:

Figur 1 ein erfindungsgemäßes Sitzmöbel in der Montage-
sollage;

Figur 2 desgleichen in einer Vormontagelage;

Figur 3 desgleichen in einer weiteren Zwischenposition.

In den Zeichnungen ist ein Sitzmöbel 1 gezeigt, welches einen Korpus 2 gegebenenfalls mit seitlichen Armlehnen 3, ausfahrbarer Fußstütze 4 und unter Umständen auch beweglichem Sitzteil 5 gezeigt. Das Sitzmöbel 1 weist ferner ein Rückenlehnteil 6 auf, welches gegebenenfalls auch in der Neigung verstellbar sein kann. Im Rückenlehnteil 6 ist ein Hohlraum ausgebildet, in den ein elektrisch betriebenes Funktionselement 7 eingesetzt

ist. Der Hohlraum des Rückenlehnteils 6 ist lediglich zur in Sitzposition des Rückenlehnteils 6 unteren, der Aufstandsebene des Sitzmöbels zugewandten Seite offen, also in Figur 1 nach unten hin. Das Funktionselement ist durch die unten liegende Öffnung in den Hohlraum einschiebbar bzw. aus dem Hohlraum entfernbar.

Das Funktionselement 7 weist ein Rahmenteil oder dergleichen Montageelement auf, an dem die Einzelteile des Funktionselementes 7 gehalten sind. Das Rahmenteil oder Montageelement weist an seinem in Einschubrichtung vorn liegenden Endbereich Schub- oder Steckverbindungs- mittel 8 auf, die in entsprechende Schub- oder Steck- verbinder 9 eingreifen, die gestellfest am Rahmen des Rückenlehnteils 6 nahe des oberen Ende des Rückenlehnteils 6 in dem Hohlraum angeordnet sind. Die Schub- oder Steckverbinder können beispielsweise mittels einer am Rahmen des Rückenlehnteils 6 befestigten Traverse angeordnet sein. Beispielsweise kann der Schub- oder Steckverbinder ein Bolzen sein, auf den ein als Schub- oder Steckverbindungs- mittel vorgesehenes Buchsenteil, das am Funktionselement 7 fixiert ist, aufgesteckt werden kann.

Das Funktionselement 7 ist in der in den Hohlraum

eingeschobenen Lage, wie in Figur 1 ersichtlich, nahe der Einschuböffnung mittels lösbarer Befestigungsmittel 10 am Rahmen des Rückenlehnteils 6 fixiert. Diese Befestigungsmittel sind durch die Öffnung des Hohlraumes gut zugänglich, so daß die Montage- bzw. Demontage äußerst einfach vorgenommen werden kann. Zusätzlich können in dem Hohlraum noch Führungselemente angeordnet und am Rahmen des Rückenlehnteils 6 fixiert sein, mittels derer das Funktionselement 7 über den Einschubweg geführt ist.

In Figur 1 ist die Endmontageposition gezeigt. In Figur 2 ist eine Situation gezeigt, in der das Funktionselement 7 nur teilweise in den Hohlraum des Rückenlehnteils 6 eingeschoben ist. In Figur 3 ist eine Einbausituation gezeigt, bei der das Funktionselement schon nahezu in die Endlage in den Hohlraum eingeschoben ist.

Das Funktionselement ist im Ausführungsbeispiel als Massageelement ausgebildet, welches auf die als Rückenanlage dienende Fläche 11 des Rückenlehnteils 6 einwirkt.

Die Erfindung ist nicht auf das Ausführungsbeispiel beschränkt, sondern im Rahmen der Offenbarung vielfach variabel.

Alle neuen, in der Beschreibung und/oder Zeichnung offenbarten Einzel- und Kombinationsmerkmale werden als erfindungswesentlich angesehen.

Schutzansprüche:

1. Sitzmöbel (1) mit einem Korpus (2), einem am Korpus(2) gehaltenen Sitzteil (5), gegebenenfalls Seitenlehnen (3) und Fußstütze (4), sowie mit einem Rückenlehnteil (6), wobei im Rückenlehnteil (6) ein Hohlraum ausgebildet ist, in den mindestens ein elektrisch betriebenes Funktionselement (7) eingesetzt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Hohlraum lediglich zur in Sitzposition des Rückenlehnteils (6) unteren, der Aufstandsebene des Sitzmöbels (1) zugewandten Seite offen ausgebildet ist und daß das Funktionselement (7) durch die Öffnung in den Hohlraum einschiebbar bzw. aus dem Hohlraum entfernbar ist.

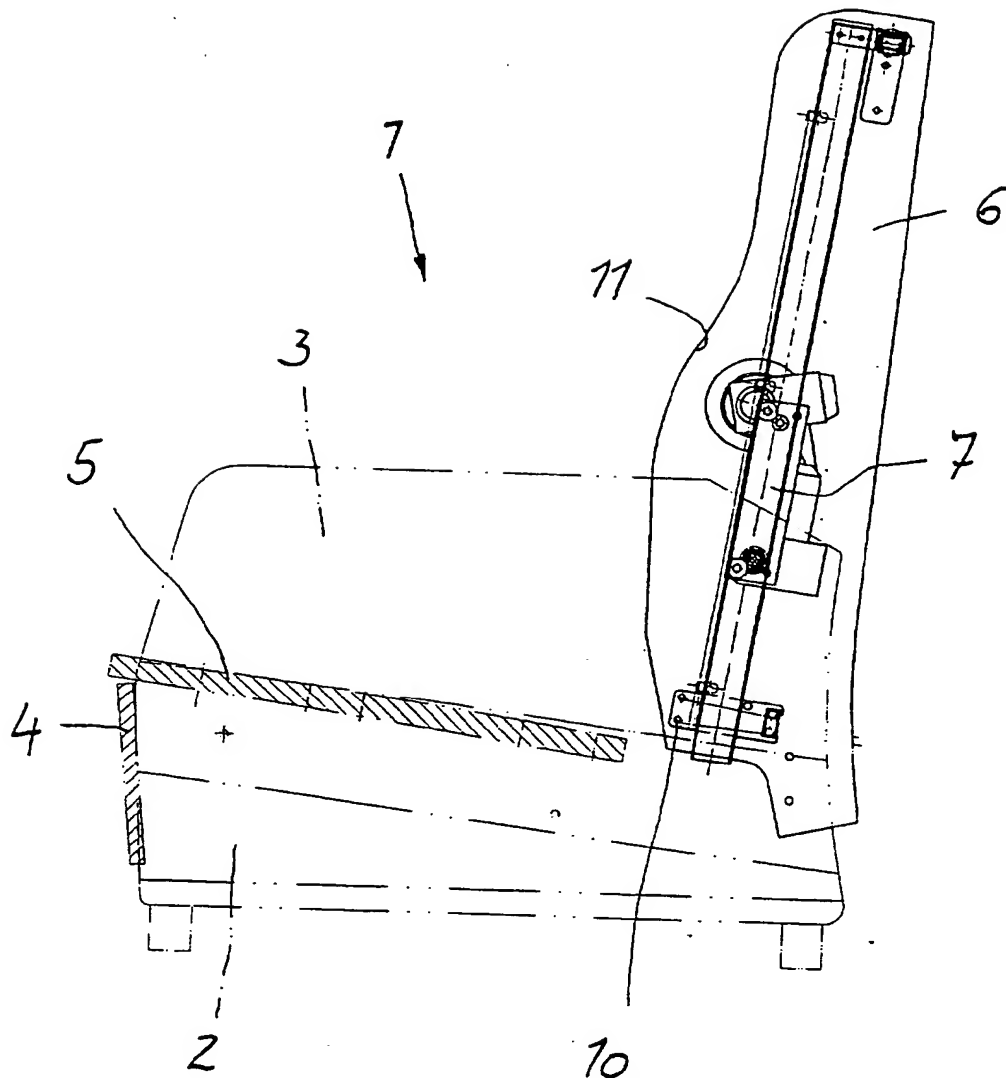
2. Sitzmöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Funktionselement (7) ein Rahmenteil oder dergleichen Montageelement aufweist, an dem die Einzelteile des Funktionselementes (7) gehalten sind, und daß das Rahmenteil oder Montageelement -vorzugsweise an seinem in Einschubrichtung vorn liegenden Endbereich- Schub- oder Steckverbindungsmittel (8) aufweist, die in entsprechende Schub- oder Steckverbinder (9) eingreifen, die gestellfest am Rahmen des Rückenlehnteils (6), vorzugsweise nahe des oberen Endes des Rückenlehnteils, angeordnet sind.

3. Sitzmöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Funktionselement (7), insbesondere dessen Rahmenteil bzw. Montageelement, in der in den Hohlraum eingeschobenen Lage nahe der Einschuböffnung mittels vorzugsweise lösbarer Befestigungsmittel (10) am Rahmen des Rückenlehnteils (6) fixiert ist.
4. Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Hohlraum Führungselemente angeordnet und am Rahmen des Rückenlehnteils (6) fixiert sind, mittels derer das Funktionselement (7) oder dessen Rahmenteil oder Montageelement über den Einschubweg geführt ist..
5. Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Funktionselement (7) ein Massageelement ist, welches auf die als Rückenanlage dienende Fläche des Rückenlehnteils einwirkt.
6. Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Funktionselement (7) eine Lenden- oder Lordosenstütze ist.

7. Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Funktionselement (7) eine Kopfstützenbetätigung für eine an dem oberen Ende des Rückenlehnteils (6) angeordnete verschwenkbare oder verstellbare Kopfstütze ist.

29.01.99

Fig. 1



is

Fig. 2

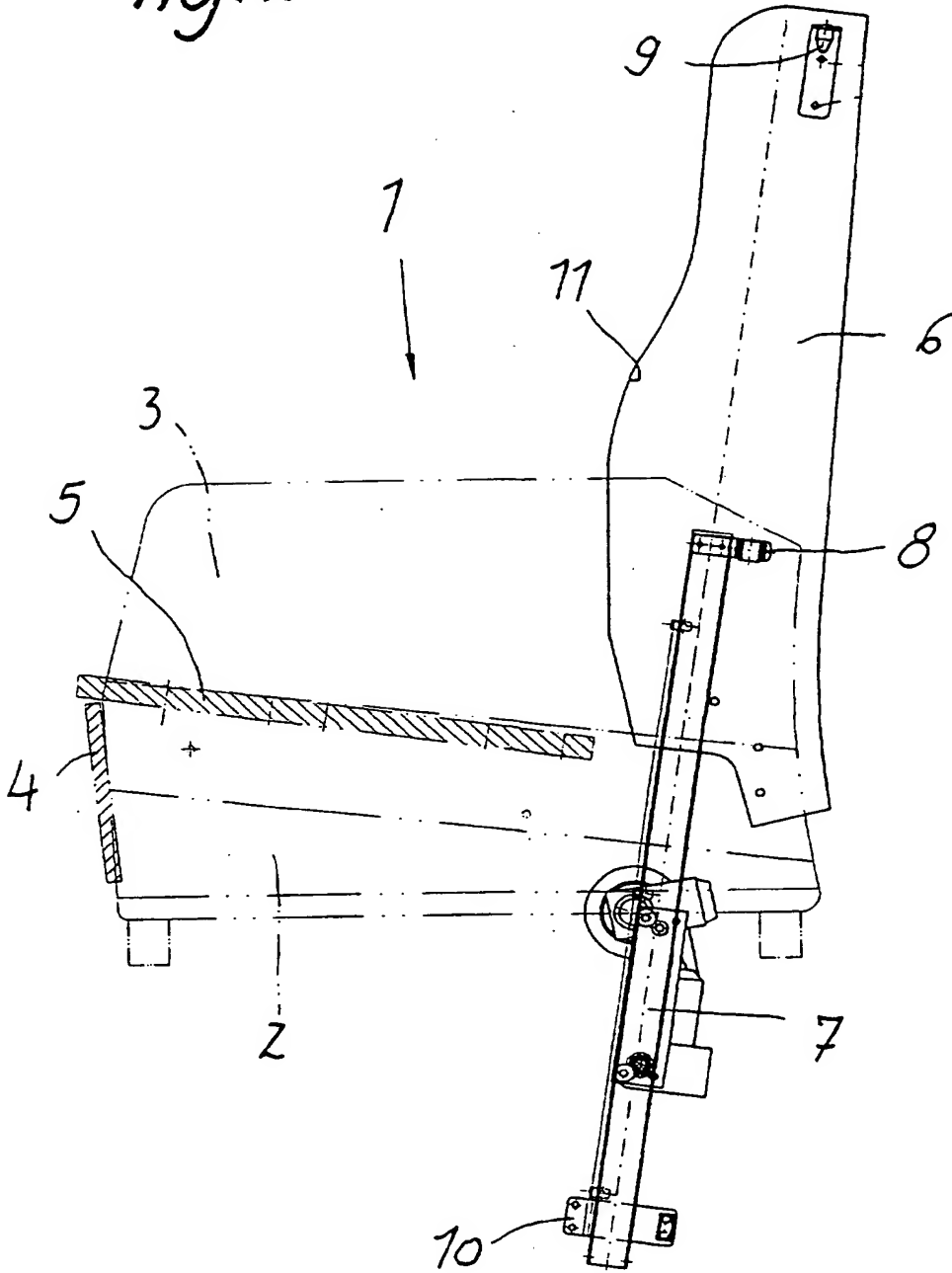
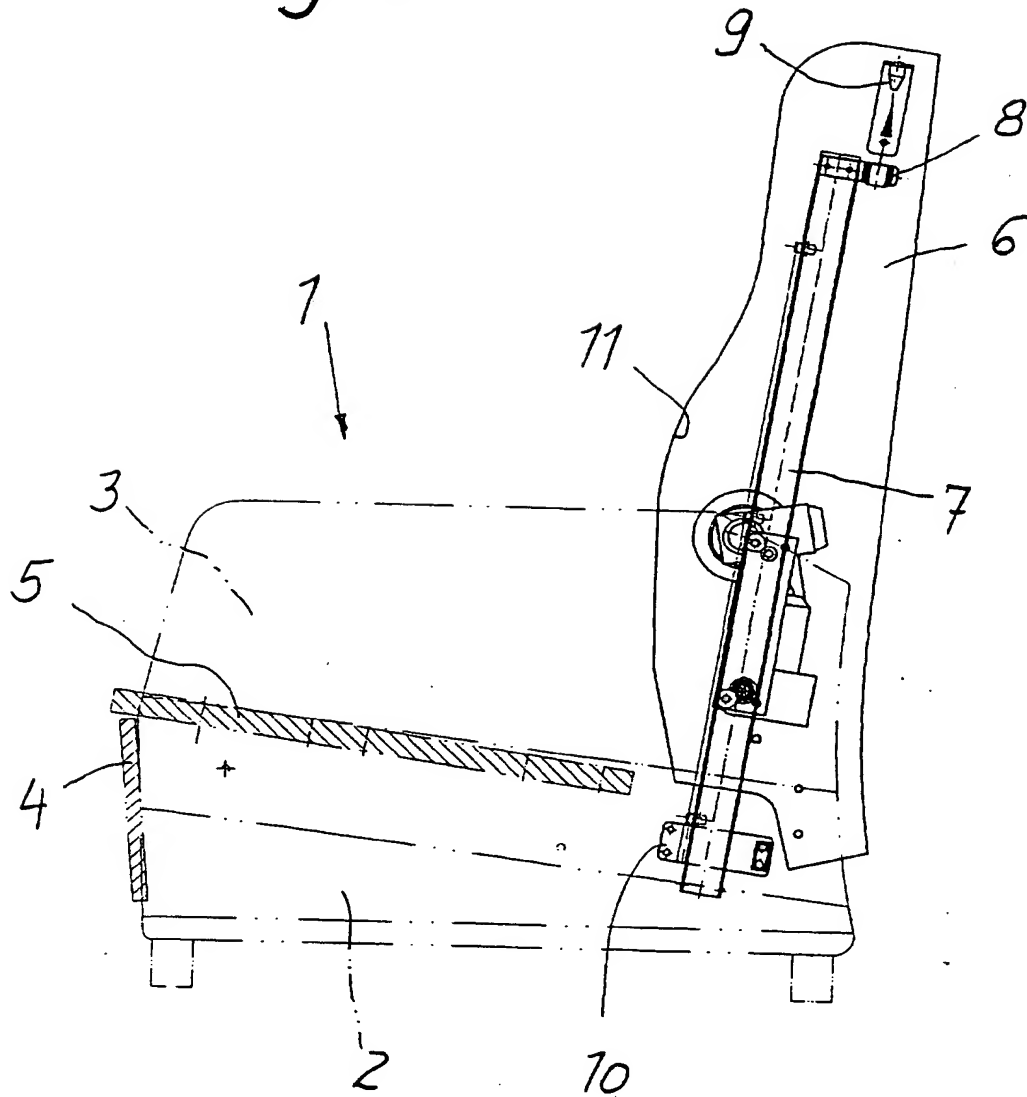


Fig. 3



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.